

Dienstag, 26. April 1977

Blatt 1002

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mehr praktische Ärzte in Simmering
(rosa) Stadtwerke-Informationsstelle im Rathaus
Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Änderung
im 11. Bezirk
Busek-Pressegespräch: Mehr Personal für die
Polizei und Bau von Schutzräumen gefordert
Eröffnung von Wiens 12. Pensionistenheim
Weitere 14 Parkverbote im 1. Bezirk aufgehoben

Lokal: Podiumsdiskussion über Probleme des Sozial- und
(orange) Gesundheitswesens
Dritte Welt in Wien zu Gast
Peregrini-Kipferl und Fiaker-Auffahrt in der Roßau

Kultur: Ehrenmedaille für verdiente Persönlichkeiten
(gelb) Neue Aspekte der Literaturförderung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr. Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

mehr praktische aerzte in simmering

wien, 26.4. (rk) in letzter zeit hat sich auf initiative von bezirksvorsteher komm.rat johann p a u l a s in simmering eine reihe von praktischen aerzten niedergelassen. in den neubaugebieten wurden raeumlichkeiten fuer praxen zur verfuegung gestellt. was neue gemeindebauten betrifft, so wird dem wunsch der simmeringer bezirksvertretung nach beruecksichtigung von raeumlichkeiten fuer praktische aerzte rechnung getragen werden. in einer noch in bau befindlichen gemeindewohnanlage in der kaiser-egersdorfer strasse wurde zum beispiel eine arztpraxis beruecksichtigt. mit dem betreffenden arzt wurde bereits ein vertrag abgeschlossen.

ueberdies steht das aerztezentrum im amtshaus 11, enkplatz 2, wo nach vielen bemuehungen von bezirksvorsteher paulas mit unterstuetzung von stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r gemeinschaftspraxen eingerichtet werden, vor seiner fertigstellung. vertraege mit aerzten sind schon abgeschlossen.

es sind auch verhandlungen im gange, in den frei gewordenen raeumlichkeiten des geschlossenen ambulatoriums in der herbortgasse ein oder zwei aerzte unterzubringen. schliesslich wurden auf grund eines von der bezirksvertretung einstimmig angenommenen antrags der spoe-fraktion mit den zustaeendigen stellen gespraechе ueber die errichtung eines modernen ambulatoriums ost in simmering gefuehrt. grundstuecksfragen muessen diesbezieglich noch geklaert werden. (am)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-informationsstelle im rathaus

1 wien, 26.4. (rk) die schaffung zusaetzlicher informationsstellen der wiener stadtwerke (e-werke, gaswerke, verkehrsbetriebe, bestattung) und der wiener stadtverwaltung vereinbarten die stadtraete franz nekula und peter schieder. zusaetzlich zu den bestehenden informationseinrichtungen der wiener stadtwerke wird es im rahmen der erweiterung der rathausinformation auch in der schmidhalle des rathauses einen mitarbeiter der stadtwerke-informationsstelle geben. umgekehrt wird in der informationsstelle der verkehrsbetriebe in der karlsplatz-passage auch eine zusaetzliche informationsstelle der stadt wien untergebracht werden. die rathausinformation ist montag bis freitag von 7.30 bis 18 uhr geoeffnet, in der uebrigen zeit zeichnet ein tonband alle anrufe auf.

das im september des vorjahres eingerichtete verkehrsbetriebe-informationszentrum in der karlsplatz-passage ist von montag bis freitag von 9 bis 17 uhr und an samstagen von 9 bis 14 uhr geoeffnet. (telefon: 57 31 86). alle auskuenfte ueber verkehrsverbindungen, erste und letzte zuege sowie intervale der verkehrsbetriebe, der schnellbahn sowie der vorortverbindungen der oesterreichischen bundesbahnen werden hier erteilt. auch fuer anregungen und beschwerden steht die informationsstelle zur verfuegung.

dieselbe aufgabe erfuehlt der kunden- und informationsdienst der wiener verkehrsbetriebe in der favoritenstrasse 9 - 11 im 4. bezirk. (dienstzeiten: montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr, telefon: 65 36 91/durchwahl 284).

darueber hinaus ist die betriebsinspektion der wiener verkehrsbetriebe tag und nacht, auch an sonn- und feiertagen, besetzt und steht in dringenden faellen ebenfalls fuer auskuenfte zur verfuegung. (telefon: 65 36 91). die beratungsstelle der e-werke (auskuenfte ueber saemtliche elektrogeraete und -installationen) befindet sich in wien 7, stiftgasse 13. (telefon: 93 15 78, oeffnungszeiten: montag 8 bis 17.45 uhr, diensttag bis freitag 8 bis 15.15 uhr). der stoerungsdienst der e-werke ist unter der telefonnummer 43 80 zu jeder

zeit erreichbar. unter dieser telefonnummer werden auch auskuenfte allgemeiner art, ueber an- und abmeldungen sowie ueber die strom- und gasverrechnung erteilt.

die informationsstelle der gaswerke befindet sich in wien 6, mariahilfer strasse 63, telefon 57 96 01. oeffnungszeiten: montag und dienstag 8 bis 17.30 uhr, mittwoch bis freitag 8 bis 16 uhr. hier werden auskuenfte ueber die erdgasumstellung, ueber installationen, gasgeraete und gasheizungen erteilt und entsprechende beratungen durchgefuehrt. der gebrechenbehebungsdienst der gaswerke ist unter den telefonnummern 43 09 (klappen 517, 518, 519 durchwahl oder mit 0 die vermittlung) oder 42 16 16 (klappen 517, 518, 519 oder mit 0 die vermittlung, es genuegt aber auch 42 16 16) jederzeit erreichbar. (ger)

0930

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan: aenderungen im 11. bezirk

2 wien, 26.4. (rk) die verbesserungen der wohnqualitaet, die schaffung von gruenflaechen und mehr raum fuer parkplaetze werden durch die aenderungen im flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen lorystrasse, oebb-estbahntrasse, am kanal und der grillgasse in simmering angestrebt.

anstelle der widmung industriegebiet soll die widmung betriebsbauegebiet treten. fuer die wohnbloecke in der lorystrasse - roemerthalgasse - ehamgasse und braunhubergasse soll die widmung "wohngelbiet, bauklasse 1" festgesetzt werden. es ist vorgesehen, die hoeefe als gruenflaeche auszugestalten und unterirdische parkplaetze zu schaffen. im bereich der kleingartenanlage werden fusswege und die einbautentrasse gesichert. ausserdem soll fuer die anlage ein eigener parkplatz auf der lorystrasse angelegt werden.

die plaene liegen in der ma 21 (rathaus, 5. stiege, 2. stock) bis 26. mai waehrend der amtsstunden von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0933

k o m m u n a l :

eroeffnung von wiens 12. pensionistenheim

3 wien, 26.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r werden kommenden samstag, den 30. april, ein neues pensionistenheim offiziell seiner bestimmung uebergeben. das neue heim "atzgersdorf" im 23. bezirk in der gatterederstrasse 12, bietet platz fuer 240 betagte wienerinnen und wiener. damit stehen in wien derzeit zwolf heime des kuratoriums wiener pensionistenheime mit insgesamt 2.918 plaetzen zur verfuegung. (z1)

0935

weitere 14 parkverbote im 1. bezirk aufgehoben

7 wien, 26.4. (rk) im rahmen der von buergermeister leopold g r a t z veranlassten "aktion schilderwald" wurden im bereich schottengasse - freyung - tuchlauben - wipplingerstrasse - schottenring 14 park- und halteverbote aufgelassen und 9 weitere zeitlich eingeschraenkt. insgesamt sind damit im zuge dieser aktion im 1. bezirk 70 park- und halteverbote aufgehoben und 27 zeitlich eingeschraenkt worden. (st1)

1122

L o k a l :

=====

podiumsdiskussion ueber probleme des sozial- und gesundheitswesens

4 wien, 26.4. (rk) im rahmen der veranstaltungsreihe ''wien -
alternativen der stadtentwicklung'' veranstaltet das institut fuer
gesellschaftspolitik und das museum des 20. jahrhunderts morgen
mittwoch, um 17 uhr, in den raeumen des museums 3, schweizer garten,
eine podiumsdiskussion zum thema ''soziales und gesundheit''. unter
der leitung von dr. hannes s w o b o d a werden gesundheits- und
sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , dr. juergen
p e l i k a n , dr. heinz k a t s c h n i g und diplom-sozial-
arbeiter sepp s c h m i d t ueber aktuelle probleme diskutieren.

(z1)

1000

k u l t u r :

ehrenmedaille fuer verdiente persoenlichkeiten

5 wien, 26.4. (rk) der wiener gemeinderat beschloss am montag, verdienten persoenlichkeiten die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien zu verleihen. kammersaengerin sena j u r i n a c und der historiker em. univ.-prof. dr. charles adam g u l i c k erhalten die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold. der schriftsteller und publizist prof. otto b a s i l und der kunsthistoriker univ.-prof. dr. anton m a c k u erhalten die ehrenmedaille in silber. (pr)

1003

L o k a l :

=====

dritte welt in wien zu gast

8 wien, 26.4. (rk) morgen, donnerstag, beginnt auf dem kahlenberg ein internationales werkstattgespräch, zu dem an die hundert produktions- und marketingexperten vor allem aus ländern der dritten welt zusammenkommen. dabei sollen vor allem wege gefunden werden, wie diese länder ihre produkte im system der marktwirtschaft mit gewinn verkaufen koennen, um ihre abhaengigkeit von entwicklungshilfe zu verringern. die vielfalt von waren, die die länder der dritten welt anzubieten haben, wird gleichzeitig im donauzentrum an der wagramer strasse in einer ausstellung praesentiert, die von der caritas und vom oesterreichischen jugendrat fuer entwicklungshilfe gefoerdert wurde.

das "alternative marketing", das beim kongress im detail diskutiert wird, geht von den handwerksprodukten der dritten welt aus. angesichts der hohen bevoelkerungsdichte in vielen ländern geht es nicht darum, die manufaktur durch rationalisierte, automatisierte fabriken zu ersetzen, sondern moeglichst viele rentable arbeitsplaetze zu schaffen und fuer die produktion staendige verkaufskanaele zu organisieren. das "international workshop of third world producers and alternative marketing organisations" wird staatssekretaer dr. ernst eugen v e s e l s k y eroeffnen. (fvv)

L o k a l :

peregrini-kipferl und fiaker-auffahrt in der rossau

9 wien, 26.4. (rk) anlaesslich des jubilaeums 250 jahre hl. peregrinus und peregrini-kapelle findet am samstag, dem 30. april, um 10 uhr, in der servitenkirche eine messe fuer krebskranke und fussleidende statt. der hl. peregrinus ist naemlich deren schutzpatron. da er auch patron der fiaker ist, werden diese mit ihren zeugln vor der servitenkirche auffahren, wo nach der messe die segnung der fiaker vorgenommen wird.

anschliessend kommen - in fortsetzung einer alten tradition - die bekannten peregrini-kipferl zu ehren. die koestlich schmeckenden, extragrossen kipferl werden an bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r und andere persoenlichkeiten des 9. bezirks ueberreicht. im pfarrsaal gibt es eine sonderausstellung "250 jahre hl. peregrinus". ueberdies wird ein tonbild-vortrag ueber die serviten in der rossau gezeigt. (am)

1127

k o m m u n a l :

=====

busek-pressegespräch:

mehr personal fuer die polizei und bau von schutzraeumen gefordert

11 wien, 26.4. (rk) den ausbau des rayonsdienstes und der fusspatrouillen in den bezirken und die beruecksichtigung des zusaetzlichen personalbedarfs der polizei in den dienstpostenplaenen forderte bundesrat anton fuerst beim busek-pressegespräch am mittwoch. fuerst kritisierte weiter, dass entgegen den erklaerungen des wiener polizeipraesidenten der personalengpass nicht ueberwunden sei und etwa im februar 1977 rund tausend sicherheitswachebeamte ueberstunden leisten mussten. die notrufnummern der feuerwehr, der polizei und der rettung sollen durch beschriftung auf den einsatzfahrzeugen popularisiert werden.

die vorlage eines katastrophenzentralplanes an den gemeinderat, den ausbau des zivil- und katastrophenschutzes fuer wien, die errichtung von schutzraeumen und eine "schutzzonenerhebung" - sie soll einen ueberblick ueber die schutzmoeglichkeiten der wiener haeuser bieten - verlangte gemeinderat roman koechl. die feuerwehr habe auf ihren fahrzeugen bereits zum teil die notrufnummer 122 angebracht, betonte koechl, auf den einsatzfahrzeugen von rettung und polizei fehlen diese notrufnummern jedoch.

zur schutzzonenerhebung erklarte koechl, dass in wien durch die gute bausubstanz die wohnhaeuser bereits einen guten schutz im katastrophenfalle - etwa bei strahlenalarm - bieten. er habe 1967 als bezirksvorsteher des alsergrunds eine derartige schutzzonenerhebung im 9. bezirk durchfuehren lassen. dabei habe sich gezeigt, dass 64 prozent der damals 2.400 wohnhaeuser einen ausreichenden schutz gegen eventuelle strahlenkatastrophen bieten, dass bei 28 prozent der haeuser ein derartiger schutz mit geringen adaptierungen zu erreichen sei und nur 8 prozent unzureichend gesichert sind. (hs)

k u l t u r :

neue aspekete der literaturfoerderung

10 wien, 26.4. (rk) im rahmen eines pressegespraechs anlaesslich der 150. veranstaltung des literarischen quartiers nahmen vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und der leiter des literaturreferats des kulturamts, dr. reinhard urbach, zu den grundsuetzen der literaturfoerderung der stadt wien und zu deren neuen aspekten stellung.

wesentlich geht es dem kulturamt der stadt wien darum, den kontakt zwischen literaten und publikum zu intensivieren. einen besonders gelungenen und in der welt einmaligen versuch stellt das literarische quartier dar, das seit juni 1975 etwa zweimal woeentlich vorwiegend wiener autoren praesentiert. durch die erfreuliche zusammenarbeit mit dem orf ist auch die erforderliche breitenentwicklung gesichert.

1978 wird es erstmals zur einrichtung eines autorenseminars kommen. hier soll das werk einzelner wiener autoren der gegenwart unter besonderer beruecksichtigung der preistraeger der stadt wien in sachkundigen vortraegen analysiert und interpretiert werden. man hofft, dass die oeffentliche diskussion den bekanntheitsgrad der wiener literatur steigert. weitere vorhaben der literaturreferats sind eine "woche der literatur", die jaehrlich im fruehling in wien stattfinden soll. einige aspekete der auf verschiedene veranstaltungsorte, u.a. auch auf kaffeehaeuser, verteilten literarischen woche sollen treffen der autoren sein, gewissermassen vom nobelpreistraeger bis zu debuetanten, und ein literarischer staedteaustausch. vorgespraechen sind mit zuerich bereits im gange. das kulturamt der stadt wien denkt ferner daran, die arbeitsstipendien zur fertigstellung literarischer projekte laengerfristig zu vergeben, den einsatz von autoren und werken zeitgenoessischer literatur in den schulen zu verstaerken und noch mehr dafuer zu tun, dass wiener autoren in wiener verlagen erscheinen. 1976 wurden bereits die verlags-tantiemen in form einer garantiesumme von 25.000 schilling vom kulturamt an drei autoren ausbezahlt. fuer 1977 ist vorgesehen, auf diese art das erscheinen von vier werken zeitgenoessischer literatur in wiener verlagen zu foerdern. (os)